

Oktober · November · Dezember

NR. 4/2012

JUNGSCHARLEITER



Impulse für die Arbeit mit Kindern

Auf der Suche nach ...



SPECIAL
„STILLE
JUNGS-
SCHAR“



Akte Ruhestörer

Ein Fall für Detektive

Vorabinfos

- Besonderheit:** Vor dem Spiel „Kriminalfall »Akte Ruhestörer«“ sollte man in der Jungschar auf jeden Fall die „Ausbildung zum Detektiv“ durchführen, damit die Kinder das nötige Knowhow bekommen (z. B. wie man Fingerabdrücke untersucht).
- Dauer:** „Ausbildung zum Detektiv“ eine Jungscharstunde,
„Kriminalfall »Akte Ruhestörer«“ eine Jungscharstunde.
Oder beides zusammen an einem Kinderbibeltag.
- Zielgruppe:** 8–12 Jahre
(Es ist hilfreich, wenn die Kinder schon einiges über Jesus wissen.)
- Vorbereitungszeit:** Aufwendig, mehrere Mitarbeitende notwendig.
- Bibelstellen:** Joh 1,43 / Joh 2,15 / Joh 2,19 / Joh 3,2f / Joh 5,1–18 /
Joh 9,1f / Joh 13,2 bzw. Mt 26,20



Hinweis zur Detektivausbildung

Die Ausbildung zum Detektiv (Baustein „Detektivausrüstung selbstgemacht“), die vorab durchgeführt werden sollte, findet man im Internet als Download zu Heft Nr. 4/2012 auf der Jungscharleiter-Homepage. Dort lernen die Kinder Fingerabdrücke abzunehmen, Geheimschrift herzustellen und zu lesen, sowie den Tatort zu beschreiben.

A.) SPIEL „KRIMINALFALL »AKTE RUHESTÖRER«“

Grundsätzliche Informationen zum Spiel

Am Anfang des Spieles werden die Kinder in Detektiv-Gruppen eingeteilt (maximal fünf Gruppen mit maximal sechs Kindern). Den Gruppen wird der „Auftrag für die Detektive“ mitgeteilt und sie erhalten pro Gruppe einen Laufzettel und ein Blatt mit Fingerabdrücken der Verdächtigen (siehe Kopiervorlagen am Ende dieses PDFs). Außerdem bekommen sie verschiedene Utensilien, die sie zum Lösen des Falles benötigen (siehe Materialien bei den jeweiligen Stationen).

Um alle notwendigen Informationen in Erfahrung zu bringen, werden fünf Stationen durchlaufen und zusätzlich Verdächtige (Mitarbeitende) befragt, die mit Namensschildern durch das Gebäude gehen. Nach der vorab vereinbarten Spielzeit werden die Laufzettel eingesammelt und ausgewertet. Gewonnen hat die Gruppe, die zu den richtigen Schlussfolgerungen kommt. Sie sollte herausfinden, wer die verdächtige Person ist, ob Gefahr von ihr ausgeht und was sie vorhat.

Wichtig: Die einzelnen Stationen des Krimispiels sollten genau erklärt werden. Jede Station ist mit einem Mitarbeitenden zu besetzen, um den Gruppen die Aufgaben zu erklären und zu gewährleisten, dass immer nur eine Gruppe an einer Station ist. Falls eine Station besetzt ist, einfach zur nächsten gehen.

Folgende Begriffe sollten die Kinder kennen: Pharisäer, Sabbat, Sünde, Prophet, Mose, Passahfest, jüdischer Tempel, Geldwechsler. Falls das nicht der Fall sein sollte, empfiehlt es sich, am Anfang das Spiel „1, 2 oder 3“ durchzuführen (siehe Punkt B auf Seite 8 in diesem PDF).



Notwendige Vorbereitungen im Vorfeld des Spieles

- Schilder mit den Stationen-Namen basteln.
- Namensschilder für die Verdächtigen schreiben.
- Pro Gruppe einen Laufzettel ausdrucken und Geheimtext mit Zitronensaft darauf schreiben (siehe erste Station Geheimbotschaft).
- Pro Gruppe einmal „Fingerabdrücke der Verdächtigen“ ausdrucken und Fingerabdrücke der Mitarbeitenden mit Stempelkissen neben die jeweiligen Namen setzen.
- Pro Gruppe ein Glas mit Fingerabdrücken von „Markus“ präparieren.
- Schuhabdruck herstellen.
- Pro Kind ein Detektivausweis. Falls nicht von der vorigen Jungscharstunde vorhanden, Kopiervorlage am Ende des PDFs ausdrucken.
- Material für die einzelnen Stationen zusammenstellen.

Auftrag für die Detektive

Ihr werdet beauftragt, Informationen über einen Mann herauszufinden. Er hat mehrfach gegen Arbeitsgesetze verstoßen. Er ist störend im Tempel in Jerusalem aufgefallen. Und es sind sogar Gerüchte bekannt geworden, dass er vorhat, den Tempel zu zerstören. Er scheint also die Ordnung zu stören und gefährlich zu sein! Leider gibt es von ihm keine Fingerabdrücke.

Es ist uns aber gelungen, folgende Beweisstücke zu sichern:

- Einen Fingerabdruck von einem Mann, der mitschuldig an einem Gesetzesverstoß war.
- Einen Fußabdruck von einem Mann, der ihn heimlich besucht hat.
- Eine Geheimbotschaft, die ein anderer Mann von einem Freund bekommen hat.

Wir haben einen Raum gesichert, in dem er sich zuletzt mit seinen Freunden aufgehalten hat. Ebenso haben wir Gegenstände gefunden, die Menschen nach einer Begegnung mit diesem Mann weggeworfen haben.

Findet heraus, wer dieser Mann ist, ob er wirklich gefährlich ist und was er vorhat. Ihr löst diese Fragen, indem ihr zu den einzelnen Fundorten der Beweisstücke (Stationen) geht und diese untersucht. Findet die Personen, denen die Beweisstücke gehören (Verdächtige) und fragt sie, was geschehen ist. Füllt dabei den Fragebogen aus.



Die Verdächtigen

Mitarbeitende gehen mit folgenden Namensschildern durch das Haus (Die Bibelstellen sind ein Hinweis für die Mitarbeitenden, worum es sich bei der jeweiligen gespielten Person handelt.):

- Markus (erfundener Name – Joh 9,1),
- Nikodemus (Joh 3,2f),
- Michael (erfundener Name – Joh 5,5ff),
- Nathanael (Joh 1,45),
- Petrus (Joh 2,15–21, Joh 13,2f).

Ihre Fingerabdrücke sind zusammen mit ihren Namen auf einer Liste aufgeführt, die jede Gruppe bekommt. Wenn die Personen von den Kindern befragt werden, geben sie ihnen Auskunft. Es ist wichtig, dass die Mitarbeitenden den Inhalt der betreffenden Bibelstelle gut kennen.

Material: Namensschilder für die zu befragenden Personen (natürlich ohne Bibelstellen).

Fünf Stationen und die dazugehörigen Aufgaben mit Lösungen

1.) Station: „Geheimbotschaft“

Beweismittel: Zettel mit Geheimbotschaft.

Aufgabe: Entschlüsselt die Geheimbotschaft:

„Hallo Nathanael! Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz geschrieben hat und der von den Propheten angekündigt wurde. (Nachfolgender Text mit Zitronensaft geschrieben:) Es ist Jesus, der Sohn Josefs aus Nazareth! Gruß Philippus“

Befragt Nathanael: Wer ist dieser Mann? (Antwort: Der Sohn Gottes, der König von Israel)

Hinweis: Herstellung Geheimbotschaft für jede Gruppe mit Zitronensaft: Im Vorfeld Zitrone auspressen und Textteil mit einem Zitronensaft getränkten Wattestäbchen schreiben, trocknen lassen.

Beim Spiel: Der Text wird von den Kindern mithilfe einer Kerze oder eines Bügeleisens erwärmt und sichtbar gemacht.



Bibelstelle: Joh 1,45; Joh 1,49

Material: Geheimbotschaft auf dem Laufzettel für jede (!) Gruppe, Zitrone, Wattestäbchen, Kerze oder Bügeleisen.

2.) Station „Fingerabdruck vergleichen“

Beweismittel: Fingerabdruck von einem Mann, der schuld an einem Gesetzesverstoß war.

Bibelstelle: Joh 9,1ff

Aufgabe: Sichert den Abdruck und vergleicht ihn mit eurer Liste der „Verdächtigen“.

Findet folgendes heraus:

- Wem gehört der Gegenstand? (Markus)
- Wer hat ihn angeklagt? (Pharisäer)
- Was für ein Gesetzesverstoß war es? (Arbeit am Sabbat)
- Was ist passiert? (Jesus hat einen von Geburt an Blinden geheilt)

Material: Pro Gruppe ein Trinkglas mit Fingerabdruck, Grafit-Pulver, Klebeband, weicher Pinsel, Liste „Fingerabdrücke der Verdächtigen“.

Hinweis: Der Fingerabdruck wird mit Grafit-Pulver und Pinsel sichtbar gemacht und mit Klebeband auf Papier geklebt.

3.) Station „Schuhabdruck untersuchen“

Beweismittel: Schuhabdruck von einem Mann, der heimlich Kontakt aufgenommen hat.

Aufgabe: Vergleicht den Schuhabdruck mit den gefundenen Schuhen. Sucht den Besitzer des Schuhs. (Lösung: Nikodemus)

Stellt ihm folgende Fragen:

- Was denkt er, wer ist Jesus? (Er denkt, dass Jesus von Gott gekommen sein muss, denn, keiner kann diese Zeichen tun, wenn Gott nicht mit ihm ist)



- Was ist die Aufgabe von Jesus? (Er ist gekommen die Welt zu retten). Antwort je nach Alter der Kinder anpassen, ergänzen oder verändern.

Material: Verschiedene Schuhe, die innen jeweils mit dem Namen eines Verdächtigen versehen sind (auch ein Schuh mit dem Namen „Nikodemus“), Schuhabdruck des Schuhs von Nikodemus.

Hinweis: Deutlicher Abdruck von Nikodemus' Schuh in einem mit Erde gefüllten Schuhkarton. Alternativ dazu kann auch ein Gipsabdruck erstellt werden. Dafür Gips mit Wasser anrühren und in einen Schuhkarton gießen, so dass der Boden ca. 1 cm hoch bedeckt ist. Den Schuh von Nikodemus in den Gips drücken. Den Schuh vorher mit Haushaltsfolie umwickeln, damit der Gips keine Spuren am Schuh hinterlässt.

Bibelstelle: Joh 3,1f

4.) Station „Beweismittel sichern“

Beweismittel: Gegenstände

Aufgabe: Hier in diesem Raum findet ihr Gegenstände, die von ihrem Besitzer nicht mehr gebraucht werden. Welche Gegenstände sind das? (Stock, Augenbinde)

Fragt die Besitzer: Warum werden die Gegenstände nicht mehr gebraucht? (Weil die Besitzer inzwischen gesund sind und keine Hilfsmittel mehr brauchen.)

Material: (Krück-)Stock mit Namen: Michael, Augenbinde mit Namen: Markus

Bibelstelle: Joh 5,5; Joh 9,1f

5.) Station „Tatort – Treffen mit Freunden“

Aufgabe:

- Wie viele Menschen haben sich hier getroffen? (13 Personen)
- Welches Fest wurde gefeiert? (Passahfest)



- Fragt einen der Teilnehmer, was im Tempel passiert ist. (Jesus hat die Verkäufer und Geldwechsler aus dem Teil des Tempels vertrieben, der für das Gebet vorgesehen war.)
- Fragt, ob der Mann tatsächlich den Tempel zerstören möchte. (Er wollte nicht den Tempel zerstören, sondern sprach von dem Tempel seines Körpers, der drei Tage nach dem Tod wieder lebendig werden sollte.) Diese letzte Frage für Kinder ab 10 Jahren.

Material:

- Ein großer Trinkkrug.
- Dreizehn Sitzkissen um einen niedrigen Tisch (Tisch, eventuell mit Kisten und Tischdecke improvisieren.)
- Auf dem Tisch liegt ein Heft, mit Aufschrift: „Pessach-Haggadah“, Name im Heft: Petrus
- Eventuell: siebenarmiger Leuchter, Schalen mit Petersilie usw. ...

Bibelstelle: Passahfest: Joh 13,2f und Mt 26,20f; Tempel: Joh 2,15–22

Schlussfolgerung

Wie heißt der Verdächtige? (Jesus)

Sind seine Gesetzesverstöße für den Staat gefährlich? (Nein)

Was sind seine Ziele? (Er will die Welt retten)

B) WORTERKLÄRUNGEN FÜR AKTE RUHESTÖRER ALS SPIEL „1, 2 ODER 3“

Spielerklärung „1, 2 oder 3“

Drei Stühle stehen nebeneinander. Jeder Stuhl hat eine eigene Nummer (1, 2 oder 3). Der Mitarbeitende gibt pro Aussage drei mögliche Antworten vor. Um zu antworten, springen die Kinder auf das richtige Antwortfeld (vor den Stuhl mit der richtigen Nummer). Um den Mitspielern dadurch aber nicht die Antwort zu verraten, wechseln die Kandidaten so lange zwischen den Feldern hin und her, bis der Mitarbeitende „1, 2 oder 3, letzte Chance – ... vorbei!“ ruft. Erst beim „vorbei“ gilt die Antwort. Danach ist kein Wechsel mehr möglich.



Mit den Worten „Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wenn das Licht angeht.“ wird der richtige Stuhl mit einer Taschenlampe angeleuchtet.

Material: 3 Stühle; Zahlen 1, 2 und 3 pro Zahl auf einem DIN A4-Blatt; Klebeband, um die Zahl auf den Stuhl zu kleben; Taschenlampe; Fragen.

Die Worte und ihre Bedeutung

Ein Pharisäer ist ...

- 1.) ein Getränk.
- 2.) ein Teppich.
- 3.) ein Anhänger einer religiösen und politischen Partei (richtig).

Einem Pharisäer war es ...

- 1.) egal, ob Gesetze eingehalten wurden.
- 2.) ganz besonders wichtig, dass Gesetze eingehalten werden (richtig).
- 3.) unwichtig, ob er sich selber an Gesetze hält.

Ein Sabbat ...

- 1.) ist der Samstag (richtig).
- 2.) ist der Sonntag.
- 3.) ist der Montag.

An einem Sabbat dürfen Juden ...

- 1.) den Rasen mähen.
- 2.) einen Stuhl tragen.
- 3.) nichts arbeiten (richtig).

Sünde ...

- 1.) kommt von Sund – das heißt „Graben“ – und bedeutet Trennung von Gott (richtig).
- 2.) ist etwas ganz Teures.
- 3.) liegt im Süden von Deutschland.



Ein Prophet ...

- 1.) ist ein Mensch, dem Gott gesagt hat, was passieren wird (richtig).
- 2.) ist ein Mensch, der immer schlechte Laune hat.
- 3.) ist ein Mensch, der keine Lust hat.

Mose war ...

- 1.) der Mann, der das Volk Israel ins Land Kanaan geführt hat.
- 2.) ein König von Israel.
- 3.) der Mann, der das Volk Israel aus Ägypten geführt hat und dem Gott die Gesetze gegeben hat (richtig).

Das „Passahfest“ ist ein ...

- 1.) Geburtstagsfest eines Paschas, eines jüdischen Fürsten.
- 2.) Fest, bei dem die Juden daran denken, wie sie aus Ägypten ausgezogen sind (richtig).
- 3.) Fest, das im Freien gefeiert wird und alle, die vorbei laufen, dürfen mitfeiern.

Ein jüdischer Tempel ist ...

- 1.) eine große jüdische Kirche (richtig).
- 2.) eine Art Stempel, mit dem Mann Tiere stempelt.
- 3.) ein jüdisches Kaufhaus, in dem man besondere Lebensmittel bekommt.

Geldwechsler waren im Tempel zu finden, weil ...

- 1.) es sonst keine Bank in der Stadt gab, um ausländisches Geld zu wechseln.
- 2.) Juden aus vielen Ländern hier her kamen mit ausländischen Münzen und Opfertiere kaufen wollten (richtig).
- 3.) sie auch beten wollten.

Der Tempel ...

- 1.) sollte ein Ort des Gebets und des Opfers sein (richtig).
- 2.) sollte ein Kaufplatz sein.
- 3.) sollte ein Platz für Theater und Aufführungen sein.

Eva-Maria Mallow

LAUFZETTEL „AKTE RUHESTÖRER“

Auftrag

Geht zu den einzelnen Fundorten der Beweismittel (Stationen). Untersucht die Gegenstände. Sucht bei Bedarf die Personen, denen die Beweismittel gehören und findet heraus, was geschehen ist.

Als Hilfsmittel bekommt ihr

- eine Liste mit den Fingerabdrücken von Verdächtigen
- Grafit-Pulver, weichen Pinsel, Klebeband
- Stift und Fragebogen und Papier DIN A4

1.) Station „Geheimbotschaft“

Wir haben eine Botschaft bei einem seiner Nachfolger gefunden. Leider ist der Text unvollständig, oder nicht sichtbar. Findet den restlichen Text heraus.

Hallo Nathanael!

Wir haben den gefunden, von dem Mose im Gesetz geschrieben hat und der von den Propheten angekündigt wurde. Es ist:

.....

.....

- Befragt Nathanael: Wer ist dieser Mann, von dem der Text handelt? _____

2.) Station „Fingerabdruck vergleichen“

Fingerabdruck von einem Mann, der schuld an einem Gesetzesverstoß war

- Sichert den Fingerabdruck und vergleicht ihn mit eurer Liste der „Verdächtigen“.
- Wem gehört der Gegenstand? _____
- Sucht den Besitzer und fragt ihn:
Wer hat ihn angeklagt? _____

Was für ein Gesetzesverstoß war es? _____

Was ist passiert? _____

3.) Station „Schuhabdruck untersuchen“

Schuhabdruck von einem Mann, der heimlich Kontakt aufgenommen hat.

– Zeichnet den Schuhabdruck ab und vergleicht das Ergebnis mit den gefundenen Schuhen.

– Sucht den Besitzer der Schuhe. Es ist _____

– Stellt ihm folgende Fragen:

Was denkt er, wer ist Jesus? _____

Was ist die Aufgabe von Jesus? _____

4.) Station „Beweismittel sichern“

Gegenstände: Hier in diesem Raum findet ihr Gegenstände,
die von ihrem Besitzer nicht mehr gebraucht werden.

Welche Gegenstände sind das: _____

Fragt die Besitzer:

Warum wurden die Gegenstände weggeworfen? _____

5.) Station „Tatort – Treffen mit Freunden“

Wie viele Menschen haben sich hier getroffen? _____

Welches Fest wurde gefeiert? _____

Sucht und fragt einen Teilnehmer, was im Tempel passiert ist und ob der Mann tatsächlich
den Tempel zerstören möchte. _____

Die Schlussfolgerungen Eurer Gruppe

Wie heißt der Verdächtige? _____

Ist er für den Staat gefährlich? _____

Was sind seine Ziele? _____

FINGERABDRÜCKE DER VERDÄCHTIGEN

Name

Fingerabdruck

Markus	
Nikodemus	
Michael	
Nathanael	
Petrus	

KOPIERVORLAGE „DETEKTIV AUSWEIS“

Stempel der „Behörde“:

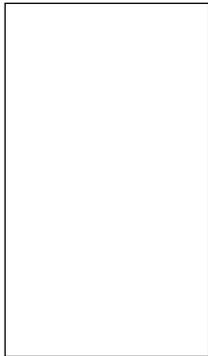
Stempel der „Behörde“:

Unterschrift:

Unterschrift:

Richtiger Name:

Richtiger Name:

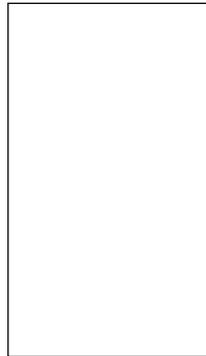


Deckname: _____

Geboren am: _____ Größe: _____

Spezialgebiet
oder Hobby: _____

Fingerabdruck:



Deckname: _____

Geboren am: _____ Größe: _____

Spezialgebiet
oder Hobby: _____

Fingerabdruck:

Stempel der „Behörde“:

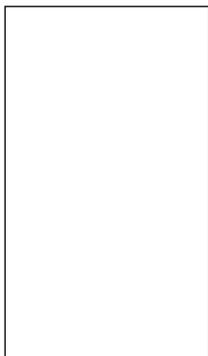
Stempel der „Behörde“:

Unterschrift:

Unterschrift:

Richtiger Name:

Richtiger Name:

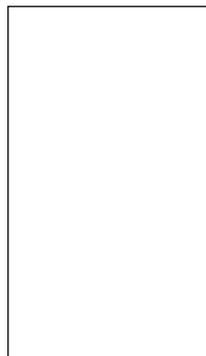


Deckname: _____

Geboren am: _____ Größe: _____

Spezialgebiet
oder Hobby: _____

Fingerabdruck:



Deckname: _____

Geboren am: _____ Größe: _____

Spezialgebiet
oder Hobby: _____

Fingerabdruck: